



Made in Turkey:
Fertigbäder aus
Ankara

Seite 2



Innovativ:
Firmenportrait
des BTZ

Seite 3



Bauboom:
Winterolympiade
in Südrussland

Seite 3



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

auch die jetzt vorliegenden endgültigen Zahlen der Perfekta-Unternehmensgruppe für das Geschäftsjahr 2007 haben unsere Erwartungen vollauf bestätigt: Sowohl Umsatz als auch operatives Ergebnis stiegen im Vergleich zum Vorjahr. Die Anteile der verschiedenen Geschäftsfelder an dieser Entwicklung sind allerdings recht unterschiedlich ausgefallen. Die Reinigungsdienstleistungen und der Absatz von Reinigungschemie blieben aufgrund des extremen Kostendrucks, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor, unter unserer durchschnittlichen Umsatzsteigerungsrate. Demgegenüber übertrafen die so genannten „sonstigen Aktivitäten“ diese Rate deutlich. Hervorzuheben ist hier vor allem die PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH in Brehna bei Leipzig, die sogar zweistellige Zuwachsraten erzielte.

Auch für das aktuelle Geschäftsjahr 2008 zeichnet sich eine weiter anhaltende positive Entwicklung für unsere Unternehmensgruppe ab. Bereits im ersten Quartal haben wir, trotz des hohen Wettbewerbs- und Preisdrucks, im Bereich der von uns angebotenen Dienstleistungen, Marktanteile hinzugewonnen. Mit aller Kraft werden wir versuchen, dieses durch intensive Marktbearbeitung erzielte Ergebnis, zu einer weiteren Expansion der Unternehmensgruppe im Jahre 2008 fortzuschreiben.

Darüber hinaus erfolgt planmäßig eine vorsichtige, aber dennoch stetige Internationalisierung der Unternehmensgruppe. Neben dem bereits begonnenen Aufbau von Wäschereien mit unserem polnischen Joint-Venture-Partner, der Impel-Gruppe, werden wir eine ähnliche Partnerschaft für die Produktion von Fertigbädern in der Türkei eingehen.

Bei der Lektüre der folgenden Seiten, die die bereits angesprochenen Aspekte vertiefen und über weitere Aktivitäten unserer Unternehmensgruppe berichten, wünsche ich Ihnen eine informative Unterhaltung.

Ihr

Matthias Kühn

Matthias Kühn, Geschf. Gesellschafter
der Perfekta Unternehmensgruppe

Perfekta Unternehmensgruppe wird immer internationaler

Kooperation in Schweden – Produktion in der Türkei – Wäscherei in Polen - Chancen in Russland

„Perfekta goes international!“ – Die Perfekta Unternehmensgruppe wird immer internationaler und zunehmend auch auf Märkten außerhalb Deutschlands aktiv.

Dabei ist die rasanteste Entwicklung im Verbund der Perfekta-Unternehmen bei der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH in Brehna bei Leipzig zu registrieren. Vor allem von ihr gehen neue Wachstumsimpulse für die Gruppe aus, wie sich jetzt gerade wieder auf der Nordbygg, der größten Baumesse in Skandinavien zeigte. Bei der Ausstellung, die vom 1. bis 4. April in der schwedischen Hauptstadt Stockholm stattfand, war PlanTech auf dem Stand des neuen Kooperationspartners Klar Scandinavia AB mit zwei Fertigbädern vertreten: eins für Hotels, das andere für normale Wohnungen. Auf der Messe waren 800 Aussteller und rund 55.000 Besucher.

Neue Standards notwendig

Offensichtlich war PlanTech mit dem richtigen Produkt zur richtigen Zeit vor Ort. „Unsere Präsentation war ein voller Erfolg,“ fand Vertriebsleiter Andreas Pötzsch. „Alle großen Bau-Generalunternehmen Schwedens gaben sich bei uns die Klinke in die Hand.“ Der Grund: Einmal findet auch in Schweden gegenwärtig ein bemerkenswerter Bauboom statt, der, wie Experten meinen, auch noch einige Jahre anhalten wird. Modernisierung, Umweltbewusstsein und gesteigerte Energieeffizienz bestimmen auch in Skandinavien die Nachfrage, und dass, obwohl dort mit der Wasserkraft die umweltfreundlichste Energie in großem Ausmaß zur Verfügung steht. Zunehmend werden auch ausländische Investoren gerade in



Fast schon die Werbe-Botschaft:
Klar - PlanTech

Die Macher:
Normann Thomasson,
Klar Scandinavia (Norwegen),
Morgan Larsson,
General Manager
und Ulf Crona, Prokurist bei
Klar Scandinavia (Schweden)
und Andreas Pötzsch,
Vertriebsleiter PlanTech
(v. re.)

Schweden registriert, die auch bestimmte Standards bei neu zu errichtenden Immobilien vorgeben.

Gutes Nachmessegeschäft

Zum anderen war auch keine unmittelbare Konkurrenz auf der Nordbygg zu sehen, so dass PlanTech praktisch freies Feld für seine Aktivitäten hatte. Dabei zahlte sich in besonderem Maße das Kooperationsabkommen mit Klar Scandinavia aus, das Ende vergangenen Jahres mit diesem führenden Lieferanten von Duschwänden und Badezubehör für den gesamten skandinavischen Raum abgeschlossen wurde. PlanTech ist die ideale Ergänzung zum bisherigen Klar-Programm, stellte Prokurist Ulf Crona fest, der der direkte Ansprechpartner für PlanTech bei Klar ist und der den skandinavischen Bausektor wie kein zweiter kennt.

„Das Interesse, das die Produkte aus Brehna in Stockholm gefunden haben und die vielen neuen Kontakte sowie Anfragen, lassen auf ein gutes Nachmessegeschäft schließen,“ so Andreas Pötzsch. Nach dem gelungenen Einstieg in den schwedischen Markt 2007, damals wurden Fertigbäder für den Appartementswohnungsbau in Kristianstad für das deutsch/schwedische Unternehmen HTS Skandinavien geliefert, sieht PlanTech jetzt große Möglichkeiten auf diesem Wachstumsmarkt. „HTS Skandinavien,“ so der Prokurist Patrick Mieth, „ist mit den Bädern aus Brehna sehr zufrieden.“ Auf der Nordbygg nutzte HTS Skandinavien die Gelegenheit, mit einigen Bauherren auf dem Klar-Stand über weitere Projekte mit PlanTech zu sprechen.

Großwäscherei in Polen erfolgreich gestartet

Ohne große offizielle Einweihungsfeierlichkeiten und Medienbegleitung nahm ein anderes Großprojekt der Perfekta Unternehmensgruppe Ende vergangenen Jahres planmäßig seine Arbeit auf: Die Wäscherei in Chojnow, etwa 90 Kilometer nordwestlich von Breslau. Nach einem langwierigen Genehmigungsverfahren war die Anlage in knapp einem Jahr gebaut und betriebsbereit. Eigentümer ist das Unternehmen Impel-Perfekta, eine Gemeinschaftsgründung der größten polnischen Dienstleistungsgesellschaft Impel und der deutschen Perfekta Unternehmensgruppe. Die moderne Technik, die von Kannegiesser geliefert wurde und für einen Wäschedurchsatz von rund 6.000 Kg Wäsche je Schicht ausgelegt ist, arbeitet bisher ohne Störungen. Es werden gegenwärtig rund 150 Tonnen Wäsche im Monat bearbeitet. Geplant ist, durch die Installation einer zweiten Maschinenstufe, die Kapazität der Wäscherei auf bis zu 30.000 kg Wäsche pro Tag aufzustocken.

Zur Zeit werden sowohl in Polen als auch in Deutschland intensiv Kunden akquiriert. Als nächstes ist eine eigene Hausmesse in der Wäscherei geplant. Diese soll möglicherweise zusammen mit der offiziellen Einweihung Mitte 2008 stattfinden.



Erstmals Fertigung im Ausland

PlanTech beginnt Produktion in der Türkei noch in 2008



Gute Wegbereiter auf einem neuen Markt: der frühere türkische Industrie- und Handelsminister Ali Coşkun mit PlanTech-Geschäftsführern Matthias Kühn und Frank Theisinger, Osman Yildirim Coşkun, Handelskammer Istanbul (v.lks.)

Bis zu 2.000 Fertigbäder im Jahr sollen in einer neuen Produktionsanlage in der Nähe der türkischen Hauptstadt Ankara gefertigt werden, die die erfolgreiche Perfekta-Tochter PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH noch in diesem Jahr in Betrieb nehmen will. Es wird die erste PlanTech-Fertigungsstätte im Ausland sein, zunächst noch in angemieteten Räumlichkeiten. Von dort aus soll vor allem der rasant wachsende türkische Immobilienmarkt versorgt werden. Später ist auch an Lieferungen in andere südosteuropäische Länder gedacht.

Angefangen hatte alles mit einem Türkei-besuch des geschäftsführenden Gesellschafters der Perfekta Unternehmensgruppe, Matthias Kühn, im Mai 2007, wo er großes Interesse auf Seiten der türkischen Gesprächspartner insbesondere an der Fertigbadproduktion feststellte. Unter anderem traf er dabei schon Ali Coşkun, den damaligen türkischen Industrie- und Handelsminister und dessen Sohn Osman Yildirim Coşkun, der eine wichtige Rolle in der Handelskammer von Istanbul spielt.

Im Januar dieses Jahres besuchte eine türkische Delegation die PlanTech-Produktionsstätte in Brehna bei Leipzig, um sich von der Leistungsfähigkeit und dem hohen Qualitätsniveau des Unternehmens zu überzeugen. Schließlich wurden aus Gesprächspartnern auch Geschäftspartner: Im Anschluss wurde ein sogenannter Letter of Intent (LOI), also eine Absichtserklärung über eine partnerschaftliche Zusammenarbeit unterzeichnet.

Geplant ist zunächst eine Produktion von bis zu 2.000 Fertigbädern pro Jahr, die nicht nur in der Türkei, sondern auch auf dem gesamten südosteuropäischen Markt zum Einsatz kommen werden. Ende März 2008 nahmen die PlanTech-Geschäftsführer Matthias Kühn und Frank Theisinger gemeinsam mit den türkischen Partnern eine mögliche Produktionsstätte am Standort Ankara in Augenschein und stellten deren Eignung zur Fertigbadproduktion fest.

Auch andere Märkte im Visier

Das Objekt wurde inzwischen angemietet, so dass voraussichtlich noch in diesem Jahr die ersten Fertigbäder „Made in Turkey“ geliefert werden können. „Das Geschäft von PlanTech erreicht mit dieser neuen Produktion, die die erste außerhalb Brehnas ist, eine neue Qualität und auch eine neue Dimension“, sagt Matthias Kühn. „Aufgrund des Gewichtes und der Größe unserer Fertigbäder gab es bisher auch natürliche Grenzen, bis zu denen es sich noch rechnete, von Brehna aus zu liefern.“ Jetzt kann das Unternehmen auch auf Märkte vordringen, die bisher unerreichbar schienen. Damit eröffnen sich auch völlig neue Expansionsmöglichkeiten. Unterstützt wird dieser neue Kurs durch den ehemaligen Industrieminister Ali Coşkun, der inzwischen als Berater tätig ist, und dessen Sohn. Beide sind von den Produkten PlanTechs überzeugt und vermitteln die Kontakte, über die Perfekta derzeit noch nicht verfügt, die aber notwendig sind, wenn in der Türkei erfolgreich Geschäfte gemacht werden sollen.

Neue Gesellschaft für neue Märkte

Um der für PlanTech offensichtlich rasanten Entwicklung auf den internationalen Märkten gerecht zu werden, die in diesem Newsletter gezeigten Ansätze in Schweden, Russland und der Türkei machen das deutlich, wurde zu Beginn des Jahres die PlanTech GmbH ins Leben gerufen. Ebenfalls mit Sitz in Brehna wurde die Gesellschaft als strategisches Instrument für die PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH gegründet. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Entwicklung von Auslandsgeschäften und ausländischen Produktionsstandorten. Unter der Leitung der beiden geschäftsführenden Gesellschafter Matthias Kühn und Frank Theisinger dient die GmbH als Führungsinstitution zur besseren Steuerung der Geschäfte und des Marketings der gesamten zukunftsorientierten Entwicklung der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH.

Neue FMN-Repräsentanz in Leipzig

Um die Aktivitäten der Perfekta Unternehmensgruppe in den Bundesländern Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zu verstärken, hat die Facility Management Network GmbH (FMN), ihre im Juni 2007 zunächst in Brehna eröffnete Niederlassung nach Leipzig verlegt. Niederlassungsleiter ist Gregor Rother, der im vergangenen Jahr zur Perfekta Unternehmensgruppe gekommen ist.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem FMN Büro in Berlin kann nun das gesamte Dienstleistungsportfolio der Unternehmensgruppe in allen Neuen Bundesländern angeboten werden. Sämtliche vertrieblichen Aktivitäten von Perfekta in den Neuen Bundesländern werden seit Januar 2008 in Leipzig zentral gebündelt. Dazu gehören die bereits bestehenden Beziehungen zu den Perfekta-Unternehmen in Ilberstedt, Fürstenwalde und Demmin. Zusätzlich wird durch das Leipziger Büro auch die Zusammenarbeit mit der hessischen Niederlassung Ottrau ausgebaut.

Das neue Büro bearbeitet nicht nur Einzeldienstleistungen, sondern verwaltet und betreibt Gebäude sowie Liegenschaften im kaufmännischen, technischen und infrastrukturellen Facility Management. Damit wird dem Markttrend entsprochen, alle Dienstleistungen rund um die Immobilie aus einer Hand anzubieten, entsprechend der alten Regel „One face to the customer“.



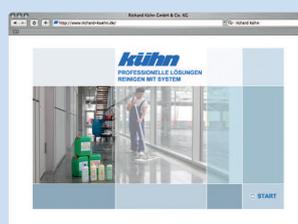
Die Leistungen und Aufgaben werden sowohl durch die eigenen Facility Services aus dem Kernbereichen der Unternehmensgruppe wie auch durch das FMN-Netzwerk erbracht. Die FMN GmbH selbst ist für die Koordination und das Management verantwortlich.

Die neue Anschrift:

**Facility Management
Network GmbH
Stephanstraße 12
04103 Leipzig**

**Tel.: 0341-261 80 44
Fax.: 0341-261 80 45**

Online-Shopping über richard-kuehn.de



Immer mehr Geschäfte werden über das Internet abgewickelt, so auch zukünftig über die Website www.richard-kuehn.de. Neben der neuen, frischen Gestaltung der eigentlichen Unternehmenswebsite auf Basis des Redaktionssystems Typo3 ist auch ein Onlineshop in Vorbereitung. Besonderer Wert wird auf die Übersichtlichkeit gelegt, kombiniert mit einer detaillierten Produktpäsentation. Ziel ist es, den unterschiedlichen Kundengruppen die professionellen Produkte bedarfsgerecht zu präsentieren. Im Onlineshop findet man zu den Produkten mögliche Anwendungsgebiete, die jeweiligen Verarbeitungshinweise, die Gebindeformen, Bilder des Produktes und natürlich eine umfangreiche Suchfunktion für technische Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter zum Herunterladen als PDF.

Im neuen Onlineshop können sowohl Geschäftskunden, als auch Endkunden bequem und sicher einkaufen. Neben dem kompletten Sortiment im Onlineshop wird im Onlineshop ein ausgewähltes Sortiment der Richard Kühn Produkte zum Kauf angeboten. Neben der übersichtlichen, kundengruppenabhängigen Produktdarstellung, gibt es zahlreiche Funktionen, die Spaß an der Bestellung im Internet machen. Geplant ist eine Schnellbestellfunktion und eine über die Historie für Stammkunden. Dieses Archiv ermöglicht es, aus den bisherigen Bestellungen in kürzester Zeit neue zusammenzustellen.

Als weitere Besonderheit wird eine innovative Dienstleistungsbedarfsfunktion integriert. Am Ende jeder Bestellung wird – in Abhängigkeit von den geordneten Produkten – im Onlineshop eine Kontaktmöglichkeit zu den Dienstleistungsbereichen der Perfekta Unternehmensgruppe angeboten. Wird also beispielsweise ein Schnelldesinfektionsmittel für den Krankenhausbereich gekauft, erscheint ein Link zu den Bereichen Großwäscherei, Gebäudereinigung und Hausmeisterdienstleistungen.

Mit Hilfe des neuen Internetauftritts kann der Kunde zukünftig seine Entscheidungen für Richard-Kühn-Produkte und Dienstleistungen der Perfekta Unternehmensgruppe optimal gestalten.

KUNDENPORTRAIT

Der Nordwesten kommt – nicht nur wegen des Containerhafens

Erfolgreiche Unternehmensentwicklung im BioTechnologie Zentrum Wilhelmshaven



Abbildung links: BioTechnologie Zentrum Emsstraße in Wilhelmshaven.

Abbildung rechts: Dr. Monika Michaelsen (li.), Leiterin des BioTechnologie Zentrums und Prokuristin der Biosphere AG. Zusammen mit Heidi Lißner (re.). Sie erledigt die Administration.



„Sie kennen unsere Pferde – Erleben Sie unsere Stärken!“ Unter diesem Motto profiliert sich Niedersachsen gegenwärtig im Rahmen einer aufwändigen Werbekampagne als führendes Innovationsland. Und dabei spielt die Biotechnologie eine zukunftsweisende Rolle. Auch für die Perfekta Unternehmensgruppe spielen junge innovative Unternehmen eine wichtige Rolle – als Kunden nämlich. Diesmal stellen wir das BioTechnologie Zentrum Nordwest vor, für das Perfekta die Gebäudereinigung übernommen hat. Dabei wird vor allem die Flexibilität der Perfekta-Mitarbeiter gelobt, die „dort tätig sind, wo es nötig ist und nicht nur da, wo der Plan es vorsieht!“

Wilhelmshaven wird als Standort für junge innovative Unternehmen immer interessanter – und nicht nur wegen des Container-Tiefwasserhafens JadeWeserPort, der dort zur Zeit entsteht. So finden im BioTechnologie Zentrum Nordwest der Stadt junge Unternehmen und Gründer hervorragende Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Das architektonisch ansprechende, zentral gelegene Gebäude wurde im Februar 2006 offiziell eröffnet. Es steht vor allem Unternehmen aus der Biotechnologie zur

Verfügung, ist aber auch offen für Firmen aus anderen innovativen oder ergänzenden Bereichen.

Auch Labore zu vermieten

Geboten werden modern eingerichtete Labore, geschmackvolle Büros mit oder ohne Möblierung, Küchen und Sozialbereiche. Zusätzlich ist das Gebäude mit einem flexiblen Datennetzwerk- und Schließsystem sowie Multifunktionsgeräten mit Drucker, Kopierer und Scanner ausgestattet. Unter dem Dach befindet sich ein attraktiver Konferenzraum mit traumhaftem Blick auf die Stadt, den Banter See und das Meer. Der Raum mit modernster Kommunikationstechnik steht sowohl Mietern als auch externen Nutzern zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Als Besonderheit des BioTechnologie Zentrums fallen die mit Geräten für mikrobiologische, molekularbiologische und chemische Untersuchungen ausgestatteten Labore für Forschung und Entwicklung ins Auge. Diese Servicelabore sowie einzelne Geräte können ebenfalls sowohl von Mietern als auch von Externen kostengünstig genutzt werden.

Die bisher im BioTechnologie Zentrum tätigen Mieter spiegeln ein breites Spektrum an Aktivitäten wieder. Messsysteme und

-sensoren für die Umweltanalytik und Prozesskontrolle entwickelt die Optimare GmbH und in Zusammenarbeit mit der Preventor µ-TBC GmbH auch für die pharmazeutische Industrie. Die Jade-Weser-Logistik GmbH bietet logistische Dienstleistungen mit dem Schwerpunkt erneuerbare Energie an. WiDe Partners Gesellschaft für Einkaufsmanagement berät Unternehmen hinsichtlich kosteneffizienter Einkaufsstrategien.

Mitarbeiter der IBL Umweltplanung untersuchen Boden- und Benthosproben in den Laboren des Zentrums. Mit AF Personalpartner ist auch die Aus- und Fortbildung vertreten. Schwerpunkte sind Berufe wie Chemikant und Chemielaborant. Seit Dezember 2007 ist die Arche AG im Haus ansässig, die u.a. komplette Internetaktivitäten, Zugangstechniken und Security-Lösungen anbietet.

Service sogar beim Businessplan

Doch nicht allein die Bereitstellung intelligenter Räumlichkeiten, deren Ausstattung und Geräte machen das BioTechnologie Zentrum so attraktiv. Die Biosphere AG, die das Zentrum betreut, bietet zudem eine Vielzahl an Dienstleistungen an und leistet als Bindeglied zwischen Wirtschaft sowie Wissenschaft einen wichtigen Beitrag für

die Unternehmensentwicklung und den Technologietransfer in der Region. So werden Unternehmen bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten oder beim Erstellen von Businessplänen unterstützt. Diese Serviceleistungen werden ergänzt durch weitere Angebote wie Veranstaltungsmanagement, Projektmanagement, Vermittlung von Kooperationspartnern, Fördermittelberatung und Technologietransfer. Darüber hinaus bietet die Biosphere AG Seminare und Veranstaltungen für unterschiedliche Interessengruppen an.

Gefördert wurde das Zentrum aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und durch das Land Niedersachsen.

Kontakt:

Biosphere AG
Emsstraße 20
26382 Wilhelmshaven

Dr. Monika Michaelsen
Telefon: 04421 / 506642-4
Telefax: 04421 / 506642-5
info@biosphere-ag.de
www.biosphere-ag.de

Olympia-Beteiligung für PlanTech?

Winterolympiade 2014 bringt Bauboom nach Südrussland



In die Infrastruktur der südrussischen Olympiaregion Krasnodar werden bis 2014 über 25 Mrd. Euro investiert, soviel wie noch nie bei Olympischen Winterspielen. Aus diesem Grund hat die COMMIT Group im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) verschiedene mögliche Vermarktungshilfen für kleine und mittlere Unternehmen aus den Neuen Bundesländern organisiert. Dazu gehörte auch Ende Februar 2008 eine Unternehmerreise vor Ort nach Sotschi und in die Gebietshauptstadt Krasnodar, an der auch die beiden Geschäftsführer der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH, Matthias Kühn und Frank Theisinger, teilnahmen. Sie wurden zusammen mit rund

30 anderen Unternehmensvertretern der ostdeutschen Bau- und Kommunalwirtschaft über die Investitionsvorhaben und die sich daraus ergebenden Chancen informiert.

Westliches Know-how gewünscht

So wurden von den Verwaltungen von Krasnodar und der Olympiastadt Sotschi zahlreiche ehrgeizige Planungen und Projekte vorgestellt, bei denen auch die Mitwirkung und das Know-how westlicher Partner gewünscht wird – und wohl auch notwendig ist. Projektierungsbüros und praxiserfahrene Bauunternehmen sowie Unternehmen, die im Kommunalsektor tätig sind, haben die Chance, bei diesem russischen Prestigeprojekt mitzumachen und lukrative Aufträge zu erhalten.

Aber Chancen gibt es nicht nur bei und durch Olympia. Auch in der Hauptstadt Krasnodar – der wirtschaftlich stärksten Gebietskörperschaft Südrusslands – trafen die deutschen Unternehmer auf großes

Interesse seitens der Wirtschaftsverwaltung und der lokalen Unternehmen. Auf der von der COMMIT Group eigens organisierten Firmenkontakttage in Krasnodar nutzten über 80 russische Unternehmen die Möglichkeit, mit den deutschen Delegationsteilnehmern konkret über eine Zusammenarbeit zu sprechen, unabhängig von den Olympischen Spielen 2014.

Noch viel Zukunftsmusik

Andreas Neumann, Referatsleiter GUS im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, der die Gruppe begleitete, stellte denn auch fest: „Auf dem Lieferantenforum Bau- und Kommunalwirtschaft, Infrastruktur haben sich die deutschen Unternehmen erfolgreich als zuverlässige Partner bei

der Vorbereitung eines der wichtigsten sportlichen sowie wirtschaftlichen Ereignisse Russlands präsentiert und sind auf einem guten Weg in den chancenreichen Markt Krasnodar.“

Die PlanTech-Geschäftsführer haben viele interessante Ansätze und Möglichkeiten für ein Engagement gefunden. Frank Theisinger aber meint: „Das Bauvolumen ist hochinteressant und gerade unsere Fertigbäder hätten eine gute Chance, dort zum Zuge zu kommen. Aber es spielt da doch noch viel Zukunftsmusik mit. Kurzfristig müssen wir erst einmal unsere aktuellen Aufträge abarbeiten. Kontakte sind immer gut. Sie schaden nur denjenigen, die sie nicht haben!“



25 Milliarden Euro Investitionen für Olympia: Die Spitzen der Verwaltungen der Region Krasnodar und Sotschi informieren deutsche Unternehmer vor Ort über die Chancen einer Beteiligung



Wachablösung bei der Großwäscherei GmbH Bad Freienwalde

Auf eine mehr als 100-jährige Tradition kann sie inzwischen zurückblicken, die zur Perfekta Unternehmensgruppe gehörende Großwäscherei GmbH Bad Freienwalde. Sie hat ihren Erfolg u.a. dem ehemaligen Geschäftsführer Michael Plöntzke zu verdanken, der am 01. Januar 2008 durch Bernhard Maron abgelöst wurde.

Michael Plöntzke, Diplom-Ingenieur für Maschinenbau, entwickelte bis 1989 Forstmaschinen am Institut für Forstwissenschaften in Eberswalde. Anfang Januar 1990 trat er als Direktor bei der Großwäscherei Bad Freienwalde an und wurde sechs Monate später mit Übernahme des Unternehmens durch die Treuhandanstalt zum Geschäftsführer berufen. Keine leichte Aufgabe: Zur Zeit der Wende und kurz danach waren noch die Armeen der Ex-DDR und der Sowjetunion Hauptkunden für die ehemalige VEB-Wäscherei („volkseigener Betrieb“). Mit dem, im wahrsten Sinne des Wortes, Verschwinden beider Armeen reduzierten sich die Aufträge dramatisch.

Durch den Kontakt zu Matthias Kühn, der in diesem Unternehmen eine interessante Ergänzung zu den anderen Aktivitäten der Perfekta Unternehmensgruppe sah, standen die Mittel zur Verfügung, die für eine nachhaltige Modernisierung der Wäscherei notwendig waren. Entsprech-

end übernahm Matthias Kühn im Dezember 1991 50 Prozent der Geschäftsanteile. Durch Investitionen für einen hochmodernen Maschinenpark und das Sanieren der Gebäude verwandelte sich die alte Groß-



Wechsel zum
01. Januar 2008:
Michael Plöntzke (li.)
übergab Bernhard Maron
die Leitung der
Großwäscherei



wäscherei in eine Hygienewäscherei, die in erster Linie Krankenhäuser sowie Alten- und Pflegeheime als Kunden hat. Seit 2000 werden im Zweischichtbetrieb mit über 140 Vollzeitmitarbeitern täglich ca. 25 t Wäsche gereinigt. Ende 2001 übernahm die Perfekta Unternehmensgruppe die restlichen Anteile von Michael Plöntzke, der Geschäftsführer blieb.

Weiter auf Erfolgskurs

Bernhard Maron soll nun den bisherigen Erfolgskurs als Geschäftsführer fortsetzen – weiter gemeinsam mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Matthias Kühn. Bernhard Maron ist bereits seit August

2006 für die Perfekta Unternehmensgruppe tätig. 2007 war er zunächst zusammen mit Heinz-Otto Sämerow für das operative Geschäft in den beiden neu in Köln und Hilden erworbenen Wäschereien, Cleanteam

Service Textildienste GmbH und Perfekta Textil GmbH (ehemals Wäschereibetriebsgesellschaft mbH Pauli), verantwortlich.

Der 46-jährige kommt aus Nordrhein-Westfalen und war ursprünglich in der Chemiesparte beschäftigt. Er wechselte Anfang der 90er Jahre in die Wäschereibranche und war in den vergangenen Jahren bundesweit für verschiedene namhafte Wäschereierunternehmen tätig. Als Wäschereimeister verfügt er über ein hohes Maß an Praxiserfahrung. Er ist außerdem – ebenfalls gemeinsam mit Matthias Kühn – für den Vertrieb Nordrhein-Westfalen in der im Dezember 2007 neu gegründeten

Perfekta Textildienstleistungen GmbH zuständig. Muttergesellschaft ist die Großwäscherei GmbH Bad Freienwalde. Die Perfekta Textildienstleistungen GmbH soll in naher Zukunft übergreifend für alle Wäschereien der Perfekta Unternehmensgruppe als Vertriebsgesellschaft dienen. Sie ist damit maßgeblich für den zukünftigen Geschäftserfolg der Perfekta-Wäschereisparte verantwortlich.



140 Vollzeitmitarbeiter reinigen in der Großwäscherei in Bad Freienwalde etwa 25 t Wäsche täglich.

PERSONALIEN



Hartmut Fuchs...

ist seit Dezember 2007 Teil der Geschäftsleitung der Perfekta Dienstleistungen Betriebsverwaltungsgesellschaft mbH in Langenhagen. Er betreut die Gebäude- und Anlagenreinigung im Norden und Westen Deutschlands. Außerdem optimiert er die Verwaltung der Gesellschaft. Hartmut Fuchs ist nach Abschluss seines Betriebswirtschaftsstudiums seit 19 Jahren in leitenden Positionen in mittelständischen Handels- und Dienstleistungsunternehmen – auch im Facility Management-Bereich – tätig. Er lebt mit seiner 5köpfigen Familie bereits seit zehn Jahren in Hannover.

Konstantin Loth...

ist als der beste Jung-Geselle seines Jahrgangs im Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik der Region Dessau-Roßlau-Bitterfeld von Innungsoberrmeister Hans Udo Granzer und Handwerksmeister Karl Krökel ausgezeichnet worden. Immerhin hatte er 24 Mitbewerber. Die PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH freut sich darüber besonders: Konstantin Loth war von November 2004 bis Januar 2008 ihr Auszubildender. Damit ist die Auszeichnung auch eine Bestätigung für die sehr gute Ausbildungsarbeit von PlanTech. Konstantin Loth, der aus der Region Brehna stammt, ist dann auch nach seiner Freisprechung direkt fest eingestellt worden. Das Ergebnis ist für die Region so bemerkenswert, dass auch die Mitteldeutsche Zeitung darüber berichtete.



Léonard Stetten...

ist seit März 2007 als Junior Betriebsleiter in der Messe & Eventcateringabteilung für die Schäfer Catering & Event GmbH tätig. In seinen Verantwortungsbereich fallen der Verkauf, die Planung sowie die Realisierung von Messe- und Eventcaterings. Ferner unterstützt er den Bereichsleiter in der operativen Betreuung der Betriebsrestaurants. Léonard Stetten absolvierte seine Ausbildung zum Hotelfachmann in einem privat geführten Hotel nahe Hannover. Seine weiteren umfassenden Praxiserfahrungen als Service- und Bankettleiter sammelte er in den international geführten Häusern Steigenberger Hotels & Resorts sowie in den InterContinental Hotels. Als besonderes Ziel in 2008 sieht Léonard Stetten die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Schäfer Catering & Event GmbH im Großraum Hannover.

IMPRESSUM

Herausgeber

Perfekta Dienstleistungen
Betriebsverwaltungsgesellschaft mbH
Imhoffstraße 37
30853 Langenhagen
Insa Schönbach (verantwortl.)
Tel. 0511/ 38055-0
E-Mail: blick@perfekta.de

Redaktion

Kirch Communications GmbH
Peter Kirch
Tel. 0511/ 85654-0
E-Mail: redaktion@kirch.de

Redaktionelle Mitarbeit

Arne Faßbender, Bernhard Maron,
Dr. Monika Michaelsen, Dr. Reinhard
Ostermann, Andreas Pätzsch,
Gregor Rother, Frank Theisinger

Fotos

Perfekta Unternehmensgruppe, Britta Sandvoß
(Porträt S. 3), Klaus Schreiber (Gebäude S. 3)

Druck

Benatzky Druck und Medien GmbH

Erscheinungsweise & Auflage

3 x im Jahr: 4.000 Exemplare

BESUCHEN SIE UNS
ONLINE:

WWW.PERFEKTA.DE